

Konditionenblatt

Erste Group Bank AG



27.09.2012

Daueremission Erste Group DAX-Barriere-Anleihe

(Serie 282)

(die "Schuldverschreibungen")

unter dem

Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen an Privatkunden

Dieses Konditionenblatt enthält die endgültigen Bedingungen (im Sinne des Artikel 5.4 der EU-Prospekt-Richtlinie) zur Begebung von Schuldverschreibungen unter dem Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen an Privatkunden (das "**Programm**") der Erste Group Bank AG (die "**Emittentin**") und ist in Verbindung mit den im Basisprospekt über das Programm in der Fassung vom 29.06.2012 enthaltenen Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen, allenfalls ergänzt um ergänzende Emissionsbedingungen (zusammen die "**Emissionsbedingungen**") und (falls nicht ident) dem zuletzt gebilligten und veröffentlichten Prospekt betreffend das Programm zu lesen.

Begriffe, die in den Emissionsbedingungen definiert sind, haben, falls dieses Konditionenblatt nicht etwas anderes bestimmt, die gleiche Bedeutung, wenn sie in diesem Konditionenblatt verwendet werden. Bezugnahmen in diesem Konditionenblatt auf Paragraphen beziehen sich auf die Paragraphen der Emissionsbedingungen.

Dieses Konditionenblatt enthält Werte und Textteile, auf die in den Emissionsbedingungen Bezug genommen oder verwiesen wird. Insoweit sich die Emissionsbedingungen und dieses Konditionenblatt widersprechen, geht dieses Konditionenblatt den Emissionsbedingungen vor. Das Konditionenblatt kann Änderungen und/oder Ergänzungen der Emissionsbedingungen vorsehen.

Dieses Konditionenblatt ist auf der Internetseite der Emittentin unter "www.erstegroup.com" verfügbar.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- | | |
|---|--|
| 1. Bezeichnung der Schuldverschreibungen: | Erste Group DAX-Barriere-Anleihe |
| 2. Seriennummer: | 282 |
| 3. Rang: | Nicht nachrangig |
| 4. Währung: | Euro ("EUR") |
| 5. Gesamtnennbetrag: | Daueremission bis zu EUR 150.000.000,- |
| 6. Ausgabekurs: | 100,00 % |

- | | |
|---|--|
| 7. Ausgabeaufschlag: | 1 % - fließt den Koordinatoren und / oder Platziern zu |
| 8. Festgelegte Stückelung(en)/ Nennbeträge: | EUR 1.000,- |
| 9. (i) Begebungstag: | 14.11.2012 |
| (ii) Daueremission: | Anwendbar |

VERZINSUNG

- | | |
|------------------------------------|---|
| 10. Fixe Verzinsung: | Anwendbar |
| (i) Zinssatz (Zinssätze): | 3,40 % per annum, sofern der Index in der Zeit vom Begebungstag bis drei Bankarbeitstage vor dem nächsten Fixzinszahlungstag die Barriere nie berührt oder unterschritten hat, ansonsten reduziert sich die Verzinsung für die aktuelle sowie alle zukünftigen Perioden auf null. |
| (ii) Verzinsung: | Jährlich, vorbehaltlich der Bestimmungen in Punkt 10 (i) |
| (iii) Fixer Verzinsungsbeginn: | Begebungstag |
| (iv) Fixzinszahlungstag: | 14.11. eines jeden Jahres, angepasst in Übereinstimmung mit Following Business Day Convention. Der erste Fixzinszahlungstag ist der 14.11.2013, vorbehaltlich der Bestimmungen in Punkt 10 (i). |
| | Die Zinsperiode wird nicht angepasst. |
| 11. Variable Verzinsung: | Nicht anwendbar |
| 12. Zinstagequotient: | 30/360 |
| 13. Nullkupon-Schuldverschreibung: | Nicht anwendbar |

RÜCKZAHLUNG

- | | |
|-------------------------|---|
| 14. Fälligkeitstag: | 14.11.2017 |
| 15. Rückzahlungsbetrag: | Die Berechnung des Rückzahlungsbetrages erfolgt am Beobachtungstag auf Basis der Wertentwicklung des Basiswertes und entspricht entweder <ul style="list-style-type: none"> • 100% des Nennbetrages, wenn der Index während der Beobachtungsperiode die Barriere niemals berührt oder unterschritten hat, oder • wenn der Index während der Beobachtungsperiode die Barriere berührt oder unterschritten hat, durch Zahlung eines Rückzahlungsbetrages (RB), welcher abhängig ist von der tatsächlichen Wertentwicklung des Index, maximal aber bis zu 100 % des Nominalbetrages, und welcher nach folgender Formel berechnet wird: |

$$RB = \text{Nominalbetrag} \times \text{Min} \left[\frac{\text{Index}_{\text{Beobachtungstag}}}{\text{Index}_{\text{Kursfixierungstag}}}; 100\% \right]$$

Dabei kommen folgende Begriffsbestimmungen zur Anwendung:

Min []: Der kleinere der beiden Klammerausdrücke kommt zur Anwendung.

Barriere: 30,00 % des Schlusskurses des Index am Kursfixierungstag.

Die Barriere gilt als berührt, wenn für den Index zu irgendeinem Zeitpunkt während der Beobachtungsperiode ein Kurs festgelegt wird, der kleiner oder gleich 30,00 % des Schlusskurses des Index am Kursfixierungstag ist. Für diese Feststellung kommen auch untertägige Kursfixierungen, und nicht nur der jeweilige Tagesschlusskurs des Index, zur Anwendung.

Index_{Beobachtungstag}: Kurs des Index am Beobachtungstag, wie er auf der Seite „DAX-Index“ von Bloomberg zum Zeitpunkt, an dem der Indexsponsor planmäßig den Schlusskurs des Basiswertes berechnet, veröffentlicht und angezeigt wird.

Index_{Kursfixierungstag}: Kurs des Index am Kursfixierungstag, wie er auf der Seite „DAX-Index“ von Bloomberg zum Zeitpunkt, an dem der Indexsponsor planmäßig den Schlusskurs des Basiswertes berechnet und veröffentlicht und angezeigt wird.

Beobachtungstag: 09.11.2017
(vorbehaltlich einer Anpassung gemäß § 6 c (2))

Kursfixierungstag: 13.11.2012
(vorbehaltlich einer Anpassung gemäß § 6 c (2))

Sollte, hinsichtlich des Index, der Beobachtungstag, bzw. der Kursfixierungstag kein Börsengeschäftstag sein, so verschiebt sich der Beobachtungstag bzw. der Kursfixierungstag auf den ersten darauffolgenden Tag, welcher ein Börsengeschäftstag ist.

Börsengeschäftstage: In Bezug auf den Index jeder Tag, an dem der Indexsponsor planmäßig den Schlusskurs des Index berechnet und veröffentlicht und an dem an der Maßgeblichen Optionenbörse planmäßig eine Handelssitzung abgehalten wird.

Beobachtungsperiode: Zeitraum zwischen dem Schlusskurs des Index zum Kursfixierungstag und dem Schlusskurs des Index zum Beobachtungstag (jeweils inklusive).

16. Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin (§ 6(2)): Nicht anwendbar
17. Basiswertbezogene Rückzahlung (§ 6a): Die ergänzenden Emissionsbedingungen für Index-, Aktien-, Fonds-, Waren-, Währungs- und Zinssatzbezogene Schuldverschreibungen finden Anwendung
- (i) Basiswert(e): **DAX[®] Index** (der „Basiswert“ bzw. „Index“), wie er vom Indexsponsor der Deutschen Börse AG bzw. einem Nachfolgesponsor („Indexsponsor“) berechnet und veröffentlicht und auf der Bloomberg Seite „DAX Index“ quotiert wird.
- (ii) Rückzahlung durch physische Lieferung: Nicht anwendbar
- (iii) Bewertungstag, Bewertungszeit: 13.11.2012, 9.11.2017 jeweils zu dem Zeitpunkt, an dem der Indexsponsor planmäßig den Schlusskurs des Basiswertes berechnet und veröffentlicht.
- (iv) Bestimmungen zur vorzeitigen Rückzahlung, insbesondere Maßgebliche Börse, andere außerordentliche Ereignisse, Anzeigefrist, Zahlungsfrist, vorzeitiger Rückzahlungsbetrag: Nicht anwendbar
- (v) Bestimmungen zu Anpassungsereignissen einfügen, insbesondere ursprüngliche Indexberechnungsstelle, Maßgeblichen Optionenbörse, weitere Anpassungsereignisse, Risikohinweise, Berechnungsstelle und -methode des Ersatzkurses: **Anpassungsereignisse**
- (1) Während der Laufzeit der Schuldverschreibungen kann es zu Änderungen bei der Bestimmung oder Berechnung der Basiswerte kommen, die weder von der Emittentin noch von den Gläubigern zu vertreten sind oder beeinflusst werden können. Diese Ereignisse würden, wenn keine Anpassung der zugrundeliegenden Basiswerte erfolgen würde, zu einer Änderung der ursprünglich in den Schuldverschreibungen vorgesehenen wirtschaftlichen Leistungsbeziehung führen. Je nachdem, wie und wann diese Ereignisse eintreten, könnte dies zum Vorteil oder Nachteil der Emittentin oder der Gläubiger sein. Um von externen Faktoren und Handlungen unabhängig zu sein, und um die ursprünglich vereinbarte Leitungsbeziehung auch nach Eintritt eines solchen Ereignisses zu gewährleisten, stellen die nachfolgenden Regelungen sicher, dass bei Eintritt eines solchen externen Ereignisses eine Anpassung des Basiswertes nach sachlichen Kriterien erfolgt.
- (2) Wenn der Basiswert
- (a) anstatt vom **Indexsponsor** (die „**Indexberechnungsstelle**“) von einer Indexberechnungsstelle, die der Indexberechnungsstelle nachfolgt oder deren Funktion

übernimmt (die "Nachfolge-
Indexberechnungsstelle") berechnet und
veröffentlicht wird, oder

(b) durch einen Ersatzindex (der
"Ersatzindex") ersetzt wird, der die gleiche oder
annähernd die gleiche Berechnungsformel und/oder
Berechnungsmethode für die Berechnung des
Basiswertes verwendet,

wird der Basiswert, wie von der Nachfolge-
Indexberechnungsstelle berechnet und veröffentlicht,
oder der Ersatzindex herangezogen. Jede
Bezugnahme in diesen Bedingungen auf die
Indexberechnungsstelle oder den Basiswert gilt, als
Bezugnahme auf die Nachfolge-
Indexberechnungsstelle oder den Ersatzindex.

- (3) Wenn vor dem Laufzeitende die
Indexberechnungsstelle eine Änderung in der
Berechnungsformel oder der Berechnungsmethode
vornimmt, ausgenommen solche Änderungen, welche
für die Bewertung und Berechnung des betreffenden
Index aufgrund von Änderungen oder Anpassungen
der in dem betreffenden Index enthaltenen
Komponenten vorgesehen sind, wird die Emittentin
dies unverzüglich gemäß § 12 bekanntmachen und die
Berechnungsstelle wird die Berechnung ausschließlich
in der Weise vornehmen, dass sie anstatt des
veröffentlichten Kurses des jeweiligen Index einen
solchen Kurs heranziehen wird, der sich unter
Anwendung der ursprünglichen Berechnungsformel
und der ursprünglichen Berechnungsmethode sowie
unter Berücksichtigung ausschließlich solcher
Komponenten, welche in dem jeweiligen Index vor der
Änderung der Berechnung enthalten waren, ergibt.
Wenn am oder vor dem maßgeblichen
Bewertungstag die Indexberechnungsstelle eine
Änderung mathematischer Natur der
Berechnungsformel und/oder der
Berechnungsmethode hinsichtlich des jeweiligen
Basiswertes vornimmt, wird die Berechnungsstelle
diese Änderung übernehmen und eine
entsprechende Anpassung der Berechnungsformel
und/oder Berechnungsmethode vornehmen.

- (vi) Bestimmungen zu
Marktstörungen einfügen,
insbesondere maßgebliche
Börse, Maßgebliche
Optionenbörse, weitere
Marktstörungsereignisse,
Berechnungsstelle und -
methode des Ersatzkurses:

Marktstörungen

- (1) Wenn zum Bewertungszeitpunkt der Kurs des DAX®
Index nicht festgestellt und veröffentlicht wird oder
eine Marktstörung (wie nachstehend in Absatz (2)
definiert) vorliegt, dann wird der
Bewertungszeitpunkt auf den nächstfolgenden
Geschäftstag (wie nachstehend definiert), an dem
der Kurs des DAX® Index festgestellt und
veröffentlicht wird und keine Marktstörung vorliegt,
verschoben. Erfolgt dies bis zum fünften
nachfolgenden Geschäftstag nicht, gilt dieser fünfte
Geschäftstag als Beobachtungstag und die
Berechnungsstelle wird den Wert des Basiswertes

auf der Basis eines Ersatzkurses festlegen.

- (2) Eine "**Marktstörung**" bedeutet die Aussetzung oder Einschränkung des Handels einer oder mehrerer im Basiswert enthaltenen Komponenten an der Maßgebliche Börse, oder die Aussetzung oder Einschränkung des Handels von auf einen oder mehrere der im Basiswert enthaltenen Komponenten bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Maßgeblichen Optionenbörse. Eine Beschränkung der Stunden oder Anzahl der Tage, an denen ein Handel stattfindet, gilt nicht als Marktstörung, sofern die Einschränkung auf einer vorher angekündigten Änderung der regulären Geschäftszeiten der betreffenden Börse beruht. Eine im Laufe eines Handelstages eintretende Beschränkung im Handel aufgrund von Preisbewegungen, die bestimmte, für die Handelsaussetzung relevante von der jeweiligen Börse vorgegebene Grenzen überschreiten, gilt nur dann als Marktstörung, wenn diese Beschränkung bis zum Ende der Handelszeit an dem betreffenden Tag fort dauert.

Maßgebliche Börse ist jede hauptsächliche Börse, auf der die zugrunde liegenden Aktien, aus welchen sich der Basiswert zusammensetzt, gehandelt werden, und etwaige Nachfolgebörsen.

Maßgebliche Optionenbörse ist in Bezug auf den Basiswert, die Termin- und Optionenbörse, an der, wie von der Berechnungsstelle festgestellt, entsprechende Kontrakte auf diesen Basiswert hauptsächlich gehandelt werden.

18. Geschäftstag (§ 7(3)) und Zinsfeststellungsgeschäftstag (§ 5(5)):

TARGET

19. Weitere Regelungen und/oder Erläuterungen zur Rückzahlung, Höchst- und/oder Mindestrückzahlungsbetrag etc:

Wenn der Index während der Beobachtungsperiode die Barriere niemals berührt oder unterschritten hat, beträgt der Rückzahlungsbetrag 100 % des Nominalbetrages.

Wenn der Index während der Beobachtungsperiode die Barriere berührt oder unterschritten hat, ist der Rückzahlungsbetrag abhängig von der tatsächlichen Wertentwicklung des Index während der Beobachtungsperiode, kann also unter 100 % des Nominalbetrages betragen.

Sollte in diesem Fall der Schlusskurs des Index am Beobachtungstag über dem Schlusskurs des Index am Kursfixierungstag stehen, so ist der Rückzahlungsbetrag mit 100 % des Nominalbetrages begrenzt.

SONSTIGE ANGABEN

20. Börsenotierung

Stuttgarter Börse (Baden-Württembergische Wertpapierbörse)

- | | |
|---|--|
| 21. Zulassung zum Handel: | Ein Antrag auf Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel an einem unregulierten Markt der Stuttgarter Börse (Baden-Württembergische Wertpapierbörse) (www.boerse-stuttgart.de) soll gestellt werden. |
| 22. Geschätzte Gesamtkosten: | ca. EUR 8.000,- |
| 23. (i) Emissionsrendite: | Nicht anwendbar |
| (ii) Berechnungsmethode der Emissionsrendite: | Nicht anwendbar |
| 24. Clearingsystem: | OeKB und Euroclear Bank S.A./N.V./ Clearstream Banking, Societe Anonyme durch ein Konto bei OeKB |
| 25. (i) ISIN: | AT0000A0X699 |
| (ii) Common Code: | Nicht anwendbar |
| 26. Deutsche Wertpapierkennnummer: | EB0HB1 |
| 27. Website für Veröffentlichungen: | www.erstegroup.com |

ANGABEN ZUM ANGEBOT

- | | |
|---|--|
| 28. Zeitraum bzw Beginn der Zeichnung: | Ein Angebot der Schuldverschreibungen darf gemacht werden ab dem 01.10.2012. |
| 29. Bedingungen, denen das Angebot unterliegt: | Nicht anwendbar |
| 30. Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung: | Nicht anwendbar |
| 31. Koordinatoren und/oder Platzierer: | Diverse deutsche Finanzdienstleister |
| 32. Übernahme der Schuldverschreibungen: | Nicht anwendbar |
| 33. Intermediäre im Sekundärhandel: | Nicht anwendbar |
| 34. Interessen von Seiten natürlicher oder juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind: | Nicht anwendbar |

WEITERE ANGABEN

- | | |
|--|-----------------|
| 35. Ergänzungen und/oder Erläuterungen zu Preisgestaltungen, Berechnung von Rückkaufs- und/oder Tilgungspreisen, etc | Nicht anwendbar |
|--|-----------------|

Beschreibung des Basiswertes

Der **DAX**, ursprünglich für Deutscher Aktienindex, ist der wichtigste deutsche **Aktienindex**. Er spiegelt die Entwicklung der 30 größten und umsatzstärksten, an der **Frankfurter Wertpapierbörse** gelisteten Unternehmen wider (sog. **Blue Chips**) und wird seit dem

21. Juni 1999 nur noch anhand der Xetra-Werte ermittelt. Zunächst war der DAX nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu den anderen etablierten deutschen Aktienindizes gedacht. Inzwischen hat er diese an Bekanntheit hinter sich gelassen und ist als Leitindex für den deutschen Aktienmarkt national und international etabliert.

Weitere Informationen zum Index können auf der Homepage des Lizenzgebers eingesehen werden.

Disclaimer:

„Die Bezeichnungen DAX ® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber“). Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.“

„Das Finanzinstrument wird von der Deutschen Börse AG (dem „Lizenzgeber“) nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt und der Lizenzgeber bietet keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Zusicherung, weder hinsichtlich der Ergebnisse aus einer Nutzung des Index und/oder der Index-Marke noch hinsichtlich des Index-Stands zu irgendeinem bestimmten Zeitpunkt bzw. an einem bestimmten Tag noch in sonstiger Hinsicht. Der Index wird durch den Lizenzgeber berechnet und veröffentlicht. Dennoch haftet der Lizenzgeber, soweit gesetzlich zulässig, nicht gegenüber Dritten für etwaige Fehler in dem Index. Darüber hinaus besteht für den Lizenzgeber keine Verpflichtung gegenüber Dritten, einschließlich Investoren und/oder Finanzintermediären des Finanzinstruments, auf etwaige Fehler in dem Index hinzuweisen.

Weder die Veröffentlichung des Index durch den Lizenzgeber noch die Lizenzierung des Index sowie der Index-Marke für die Nutzung im Zusammenhang mit dem Finanzinstrument oder anderen Wertpapieren oder Finanzprodukten, die von dem Index abgeleitet werden, stellt eine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung oder Meinung des Lizenzgebers hinsichtlich der Attraktivität einer Investition in dieses Produkt.

Durch den Lizenzgeber als alleinigem Rechteinhaber an dem Index bzw. der Index-Marke wurde dem Emittent des Finanzinstruments allein die Nutzung des Index bzw. der Index-Marke und jedwede Bezugnahme auf den Index bzw. die Index-Marke im Zusammenhang mit dem Finanzinstrument gestattet.“

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen in Bezug auf den **DAX® Index** auf die sich die Schuldverschreibungen beziehen (die "**Basiswerte**"), bestehen lediglich aus Auszügen oder Zusammenfassungen von öffentlich zugänglichen Informationen. Die Emittentin übernimmt die Verantwortung, dass die Informationen richtig zusammengestellt oder zusammengefasst wurden. Neben diesen Zusicherungen wird keine weitergehende oder sonstige Verantwortung für die Informationen von der Emittentin übernommen. Insbesondere übernimmt die Emittentin nicht die Verantwortung dafür, dass die hier enthaltenen Angaben über die Basiswerte zutreffend oder vollständig sind oder dass kein Umstand eingetreten ist, der die Richtigkeit oder Vollständigkeit beeinträchtigen könnte.

Notifizierung

Die Emittentin hat die Finanzmarktaufsichtsbehörde in Österreich ersucht, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht in Deutschland eine Bestätigung über die Billigung zu übermitteln, womit bescheinigt wird, dass der Prospekt im Einklang mit der EU-Prospekt-Richtlinie erstellt wurde.

Zweck des Konditionenblattes

Dieses Konditionenblatt beinhaltet die endgültigen Bedingungen, die erforderlich sind, um diese Emission von Schuldverschreibungen gemäß dem Programm zur Begebung von Schuldverschreibungen an Privatkunden der Erste Group Bank AG zu begeben und in Deutschland öffentlich anzubieten und deren Zulassung zum Handel an der Stuttgarter Börse (Baden-Württembergische Wertpapierbörse) zu erlangen.

Verantwortlichkeit

Die Emittentin übernimmt die Verantwortung für die in diesem Konditionenblatt enthaltenen Angaben.

Erste Group Bank AG
als Emittentin

- Konsolidierte Schuldverschreibungsbedingungen

Allgemeine Emissionsbedingungen

Daueremission Erste Group DAX-Barriere-Anleihe

Serie 282

AT0000A0X699

§ 1

Form und Nennbetrag

- (1) Diese Serie von Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") der Erste Group Bank AG (die "**Emittentin**") wird in Euro ("EUR", die "**Währung**") im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000 EUR in Worten: hundertfünfzig Millionen Euro am **14.11.2012** (der "**Begebungstag**") begeben und ist eingeteilt in Stückelungen von **EUR 1.000,-** (der "**Nennbetrag**").
- (2) Die Schuldverschreibungen sind durch eine oder mehrere Sammelurkunde(n) (jeweils eine "**Sammelurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft, welche die eigenhändigen Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin trägt. Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und die Inhaber von Schuldverschreibungen (die "**Gläubiger**") haben kein Recht, die Ausstellung effektiver Schuldverschreibungen zu verlangen.
- (3) Jede Sammelurkunde wird so lange von der Oesterreichischen Kontrollbank AG (oder einem ihrer Rechtsnachfolger) als Wertpapiersammelbank verwahrt (die "**Wertpapiersammelbank**"), bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. Den Gläubigern stehen Miteigentumsanteile an der jeweiligen Sammelurkunde zu, die gemäß den Regelungen und Bestimmungen der Wertpapiersammelbank übertragen werden können.

§ 2

Rang

Die Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen begründen unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.

§ 3

Ausgabekurs

Der Ausgabekurs beträgt **100,00 %** des Nennbetrages plus einem Ausgabeaufschlag in Höhe von **1,00%**, welcher den Koordinatoren und / oder Platziern zufließt.

§ 4

Laufzeit

Die Laufzeit der Schuldverschreibungen beginnt mit dem Begebungstag und endet mit dem Ablauf des dem Fälligkeitstag gemäß § 6 (1) vorangehenden Tages.

§ 5

Verzinsung

- (1) Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Nennbetrag mit jährlich **3,40% per annum** ab dem **14.11.2012** (einschließlich) (der "**Fixe Verzinsungsbeginn**") bis zum Fälligkeitstag (wie in § 6(1) definiert) (ausschließlich) verzinst, falls der Index in der Zeit

vom Begebungstag bis drei Bankarbeitstage vor dem nächsten Fixzinszahlungstag die Barriere nie berührt oder unterschritten hat. Ansonsten reduziert sich die Verzinsung für die aktuelle sowie alle zukünftigen Perioden auf null.

- (2) Die Zinsen sind nachträglich am **14.11.** eines jeden Jahres (jeweils ein „**Fixzinszahlungstag**“) zahlbar. Die erste fixe Zinszahlung erfolgt am **14.11.2013** (der „**erste Fixzinszahlungstag**“) vorbehaltlich der Bestimmungen in § 5 (1).
- (3) Als „**Fixzinsperiode**“ gilt jeweils der Zeitraum vom Fixen Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Fixzinszahlungstag (ausschließlich) und jeder weitere Zeitraum von einem Fixzinszahlungstag (einschließlich) bis zum folgenden Fixzinszahlungstag (ausschließlich).
- (4) "**Zinstagequotient**" bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung eines Betrages für einen beliebigen Zeitraum (der "**Zinsberechnungszeitraum**"):
 - (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraumes fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraumes weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt, wobei in diesem Fall der diesen Tag enthaltende Monat nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln ist, oder
 - (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraumes fällt auf den letzten Tag des Monats Februar, wobei in diesem Fall der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln ist).

§ 6 Rückzahlung

- (1) Die Schuldverschreibungen werden gemäß § 6a am **Fälligkeitstag** zurückgezahlt.

§ 6a Rückzahlung. Außerordentliche Ereignisse

- (1) Die Schuldverschreibungen werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag (wie nachstehend definiert), am **14.11.2017** (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt.

Der "**Rückzahlungsbetrag**" bezüglich jeder Schuldverschreibung berechnet sich am **Beobachtungstag** zu dem Zeitpunkt, an dem der Indexsponsor planmäßig den Schlusskurs des Basiswertes berechnet und veröffentlicht (der "**Bewertungszeitpunkt**") wie folgt entweder:

- 100 % des Nominalbetrages, wenn der Index während der Beobachtungsperiode die Barriere niemals berührt oder unterschritten hat, oder
- wenn der Index während der Beobachtungsperiode die Barriere berührt oder unterschritten hat, zu einem Rückzahlungsbetrag (RB), welcher abhängig ist von der tatsächlichen Wertentwicklung des Index während der Beobachtungsperiode, maximal aber zu 100 % des Nominalbetrages, und welcher nach folgender Formel berechnet wird:

$$RB = \text{Nominalbetrag} \times \text{Min} \left[\frac{\text{Index}_{\text{Beobachtungstag}}}{\text{Index}_{\text{Kursfixierungstag}}}; 100\% \right]$$

Dabei kommen folgende Begriffsbestimmungen zur Anwendung:

Min []	Bedeutet, dass der kleinere der beiden Klammerausdrücke zur Anwendung kommt.
Barriere:	30,00 % des Schlusskurses des Index am Kursfixierungstag. Die Barriere gilt als berührt, wenn für den Index zu irgendeinem Zeitpunkt während der Beobachtungsperiode ein Kurs festgelegt wird, der kleiner oder gleich 30,00 % des Schlusskurses des Index am Kursfixierungstag ist. Für diese Feststellung kommen auch untertägige Kursfixierungen, und nicht nur der jeweilige Tagesschlusskurs des Index, zur Anwendung.
Index _{Beobachtungstag}	Der Kurs des Index am Beobachtungstag, wie er auf der Seite „DAX-Index“ von Bloomberg zum Zeitpunkt, an dem der Indexsponsor planmäßig den Schlusskurs des Basiswertes berechnet und veröffentlicht und angezeigt wird.
Index _{Kursfixierungstag}	Der Kurs des Index am Kursfixierungstag, wie er auf der Seite „DAX-Index“ von Bloomberg zum Zeitpunkt, an dem der Indexsponsor planmäßig den Schlusskurs des Basiswertes berechnet und veröffentlicht und angezeigt wird.
Beobachtungstag	09.11.2017 (vorbehaltlich einer Anpassung gemäß § 6 c (2))
Kursfixierungstag	13.11.2012 (vorbehaltlich einer Anpassung gemäß § 6 c (2)) Sollte der Kursfixierungstag oder ein Beobachtungstag kein Börseschäftstag sein, so verschiebt sich der Kursfixierungstag bzw. der Beobachtungstag auf den ersten darauffolgenden Tag, welcher ein Börseschäftstag ist.
Börseschäftstage:	In Bezug auf den Index jeder Tag, an dem der Indexsponsor planmäßig den Schlusskurs des Basiswertes berechnet und veröffentlicht und an dem an der Maßgeblichen Optionenbörse planmäßig eine Handelssitzung abgehalten wird.
Beobachtungsperiode:	Zeitraum zwischen dem Schlusskurs des Index zum Kursfixierungstag und dem Schlusskurs des Index zum Beobachtungstag (jeweils inklusive).
Maßgebliche Börse:	Jede hauptsächliche Börse, auf der die zugrunde liegenden Aktien, aus welchen sich der Basiswert zusammensetzt, gehandelt werden, und etwaige Nachfolgebörsen.
Maßgebliche	In Bezug auf den Index, die Termin- und Optionenbörse,

Optionenbörse: an der, wie von der Berechnungsstelle festgestellt, entsprechende Kontrakte auf diesen Basiswert hauptsächlich gehandelt werden.

Basiswert: **DAX® Index** (der „Basiswert“ bzw. „Index“), wie er vom Indexsponsor der Deutschen Börse AG bzw. einem Nachfolgesponsor („Indexsponsor“) berechnet und veröffentlicht und auf der Bloomberg Seite „DAX Index“ („Maßgebliche Informationsquelle“) quotiert wird. Sollte der Basiswert nicht mehr von der maßgeblichen Informationsquelle, sondern von einer anderen, für die Emittentin gleichwertigen Informationsquelle („Ersatzinformationsquelle“) veröffentlicht werden, so wird der durch diese Ersatzinformationsquelle veröffentlichte Kurs des Basiswertes zur Berechnung des Rückzahlungsbetrages herangezogen.

Indexsponsor: In Bezug auf den Basiswert, **die Deutsche Börse AG** bzw. ein Nachfolgesponsor.

Der Rückzahlungsbetrag wird von der Berechnungsstelle in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen berechnet und den Gläubigern von der Berechnungsstelle gemäß § 12 unverzüglich nach Feststellung mitgeteilt.

§ 6b Lieferung von Basiswerten

Nicht anwendbar

§ 6c Anpassungsereignisse

- (1) Während der Laufzeit der Schuldverschreibungen kann es zu Änderungen bei der Bestimmung oder Berechnung der Basiswerte kommen, die weder von der Emittentin noch von den Gläubigern zu vertreten sind oder beeinflusst werden können. Diese Ereignisse würden, wenn keine Anpassung der zugrundeliegenden Basiswerte erfolgen würde, zu einer Änderung der ursprünglich in den Schuldverschreibungen vorgesehenen wirtschaftlichen Leistungsbeziehung führen. Je nachdem, wie und wann diese Ereignisse eintreten, könnte dies zum Vorteil oder Nachteil der Emittentin oder der Gläubiger sein. Um von externen Faktoren und Handlungen unabhängig zu sein, und um die ursprünglich vereinbarte Leistungsbeziehung auch nach Eintritt eines solchen Ereignisses zu gewährleisten, stellen die nachfolgenden Regelungen sicher, dass bei Eintritt eines solchen externen Ereignisses eine Anpassung des Basiswertes nach sachlichen Kriterien erfolgt.

Wenn ein Basiswert

- (a) anstatt vom **Indexsponsor** (die "**Indexberechnungsstelle**") von einer Indexberechnungsstelle, die der Indexberechnungsstelle nachfolgt oder deren Funktion übernimmt (die "**Nachfolge-Indexberechnungsstelle**"), berechnet und veröffentlicht wird, oder
- (b) durch einen Ersatzindex (der "**Ersatzindex**") ersetzt wird, der die gleiche oder annähernd die gleiche Berechnungsformel und/oder Berechnungsmethode für die Berechnung des Basiswertes verwendet,

wird der Basiswert, wie von der Nachfolge-Indexberechnungsstelle berechnet und veröffentlicht, oder der Ersatzindex herangezogen. Jede Bezugnahme in diesen

Bedingungen auf die Indexberechnungsstelle oder den Basiswert gilt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Indexberechnungsstelle oder den Ersatzindex.

Wenn vor dem Laufzeitende die Indexberechnungsstelle eine Änderung in der Berechnungsformel oder der Berechnungsmethode vornimmt, ausgenommen solche Änderungen, welche für die Bewertung und Berechnung des betreffenden Index aufgrund von Änderungen oder Anpassungen der in dem betreffenden Index enthaltenen Komponenten vorgesehen sind, wird die Emittentin dies unverzüglich gemäß § 12 bekanntmachen und die Berechnungsstelle wird die Berechnung ausschließlich in der Weise vornehmen, dass sie anstatt des veröffentlichten Kurses des jeweiligen Index einen solchen Kurs heranziehen wird, der sich unter Anwendung der ursprünglichen Berechnungsformel und der ursprünglichen Berechnungsmethode sowie unter Berücksichtigung ausschließlich solcher Komponenten, welche in dem jeweiligen Index vor der Änderung der Berechnung enthalten waren, ergibt. Wenn am oder vor dem maßgeblichen Bewertungstag die Indexberechnungsstelle eine Änderung mathematischer Natur der Berechnungsformel und/oder der Berechnungsmethode hinsichtlich des jeweiligen Basiswertes vornimmt, wird die Berechnungsstelle diese Änderung übernehmen und eine entsprechende Anpassung der Berechnungsformel und/oder Berechnungsmethode vornehmen.

Marktstörungen

- (2) Wenn zum Bewertungszeitpunkt der Kurs des Basiswertes nicht festgestellt und veröffentlicht wird oder eine Marktstörung (wie nachstehend in Absatz (2) definiert) vorliegt, dann wird der Bewertungszeitpunkt auf den nächstfolgenden Geschäftstag (wie nachstehend definiert), an dem der Kurs des Basiswertes festgestellt und veröffentlicht wird und keine Marktstörung vorliegt, verschoben. Erfolgt dies bis zum fünften nachfolgenden Geschäftstag nicht, gilt dieser fünfte Geschäftstag als Beobachtungstag und die Berechnungsstelle wird den Wert des Basiswertes auf der Basis eines Ersatzkurses festlegen.

Eine "**Marktstörung**" bedeutet die Aussetzung oder Einschränkung des Handels einer oder mehrerer im Basiswert enthaltenen Komponenten an der Maßgeblichen Börse, oder die Aussetzung oder Einschränkung des Handels von auf einen oder mehrere der im Basiswert enthaltenen Komponenten bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Maßgeblichen Optionenbörse. Eine Beschränkung der Stunden oder Anzahl der Tage, an denen ein Handel stattfindet, gilt nicht als Marktstörung, sofern die Einschränkung auf einer vorher angekündigten Änderung der regulären Geschäftszeiten der betreffenden Börse beruht. Eine im Laufe eines Handelstages eintretende Beschränkung im Handel aufgrund von Preisbewegungen, die bestimmte, für die Handlungsaussetzung relevante von der jeweiligen Börse vorgegebene Grenzen überschreiten, gilt nur dann als Marktstörung, wenn diese Beschränkung bis zum Ende der Handelszeit an dem betreffenden Tag fort dauert.

§ 7 Zahlungen

- (1) Zahlungen, sowohl Zins-, als auch Tilgungszahlungen ("**Zahlungen**") auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe der anwendbaren steuerlichen und sonstigen Gesetze und Vorschriften in der festgelegten Währung.
- (2) Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in Bezug auf die Schuldverschreibungen auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, wird der Zahlungstermin auf den nächstfolgenden Geschäftstag verschoben.
- (3) "**Geschäftstag**" ist jeder Tag (außer einem Samstag und einem Sonntag) an dem das TARGET System (wie nachstehend definiert) zur Abwicklung von Zahlungen in Euro zur Verfügung steht. "**TARGET System**" bezeichnet das "Trans-European Automated Real-

time Gross Settlement Express Transfer (TARGET)" Zahlungssystem, das eine einheitliche gemeinsam genutzte Plattform verwendet und am 19.11.2007 in Betrieb gestellt wurde (TARGET2) oder dessen Nachfolger.

§ 8

Zahlstelle. Berechnungsstelle

Die Emittentin fungiert als Zahlstelle und Berechnungsstelle.

§ 9

Besteuerung

Alle in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Kapital- und Zinsbeträge werden unter Einbehalt oder Abzug jener Steuern, Abgaben oder Gebühren gezahlt, die von der Republik Österreich oder einer Steuerbehörde der Republik Österreich im Wege des Einbehalts oder des Abzugs auferlegt, einbehalten oder erhoben werden, und deren Einbehalt oder Abzug der Emittentin obliegt.

§ 10

Verjährung

Forderungen der Gläubiger auf die Rückzahlung von Kapital verjähren 30 Jahre nach Fälligkeit. Forderungen der Gläubiger auf die Zahlung von Zinsen verjähren drei Jahre nach Fälligkeit.

§ 11

Begebung weiterer Schuldverschreibungen, Ankauf und Entwertung

- (1) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (mit Ausnahme des Emissionspreises, des Begebungstags und gegebenenfalls des ersten Zinszahlungstags) in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden, wobei in diesem Fall der Begriff "Schuldverschreibungen" entsprechend auszulegen ist.
- (2) Die Emittentin und jedes ihrer Tochterunternehmen sind berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Sofern diese Rückkäufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muss dieses Angebot allen Gläubigern gegenüber erfolgen.
- (3) Sämtliche zurückgekauften Schuldverschreibungen können von der Emittentin entwertet, gehalten oder wiederverkauft werden.

§ 12

Mitteilungen

- (1) Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Tatsachenmitteilungen sind im Internet auf der Website <http://www.erstegroup.com> zu veröffentlichen. Jede derartige Tatsachenmitteilung gilt mit dem fünften Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen mit dem fünften Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als übermittelt. Allfällige börserechtliche Veröffentlichungsvorschriften bleiben hiervon unberührt. Rechtlich bedeutsame Mitteilungen werden an die Inhaber der Schuldverschreibungen im Wege der depotführenden Stelle übermittelt.
- (2) Die Emittentin ist berechtigt, eine Veröffentlichung nach Absatz 1 durch eine Mitteilung an die Wertpapier-Sammelbank zur Weiterleitung an die Gläubiger zu ersetzen, vorausgesetzt, dass in Fällen, in denen die Schuldverschreibungen an einer Börse notiert sind, die Regeln dieser Börse diese Form der Mitteilung zulassen. Jede derartige Mitteilung gilt am fünften Tag nach dem Tag der Mitteilung an die Wertpapier-Sammelbank als den Gläubigern mitgeteilt.

§ 13
Anwendbares Recht. Gerichtsstand

- (1) Die Schuldverschreibungen unterliegen österreichischem Sachrecht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen.
- (2) Ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstigen Verfahren sind die für den 1. Wiener Gemeindebezirk in Handelssachen sachlich zuständigen Gerichte. Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes können ihre Ansprüche auch bei allen anderen zuständigen Gerichten geltend machen.